



STADTGEMEINDE
STOCKERAU

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

Wolfgang ALFONS
wolfgang.alfons@dorf-stadterneuerung.at
0676/88591215

STERN Stockerau

Protokoll - Beiratsitzung vom 12. 09. 2013

(ohne Titel, zufällige Reihungen)

Anwesend: S. Kracher, A. Huber, Th. Schmid, S. Gaida, H. Laab, S. Hermanek, P. Hopfeld, Ch. Niederhammer, K. Kronberger, F. Els, M.-A. Riedler, G. Zwickl, O. Holzer, R. Kamath-Petters, M. Minibeck, W. Alfons

Entschuldigt: G. Dummer, B. Siegl, G. Moll, Ch. Hellwein, A. Straka

Berichte der ArbeitskreisleiterInnen:

AK Soziales (R. Kamath-Petters):

Ortsbegehung „Barrierefrei“ durch BHW – Konzeptumsetzung wichtig! Ca. 1. 7 Mio. Menschen in Österreich davon betroffen.

Barrierefreiheit ist großes Thema. Umsetzung in Zusammenarbeit mit STERN-Projektgruppe „Verkehr“!

Z.B. ist die WAI-Konformität wichtig. Ausgestaltung gem. Bauvorschriften, regelmäßige Bewusstseinsbildung zum Thema ist auch sehr wichtig.

Vortrag zum Thema Inklusion vor zuständigen Ausschuss(-sitzung) und Öffentlichkeitsarbeit in der Stadtzeitung.

AK Kultur:

Gemeinsames Kalendersystem für VeranstalterInnen wird angestrebt, quasi ein Planungsinstrument für VeranstalterInnen. Veranstaltungsüberschneidungen sollen damit zukünftig vermieden werden

AK Bildung:

Vorstellung Rosa Kölbl. R. Kölbl und B. Siegl übernehmen zukünftig die Leitung des Arbeitskreises. Die nächste Arbeitskreissitzung findet am 1. Oktober um 18:30 im City-Hotel statt. Vorstellung Bettina Siegl bei November-Beiratsitzung.

AK Stadtentwicklung:

Projektgruppe „Verkehr“:

Für Verkehrsberatung RU7 wurden folgende Fragen ausgearbeitet:

- 1) **Tempo 30 (40) im gesamten Gemeindegebiet auf allen Straßen mit dem Ziel**
 - a. Entschleunigung und Beruhigung des Verkehrs
 - b. Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer
 - c. Angenehmeres Einkaufen durch ruhigeren Verkehr im Zentrum
 - d. Einhaltung der laut Lärmschutzkataster zu hohen Lärmemissionen an neuralgischen Punkten/Strecken
 - e. Einheitlichkeit der Tempobeschränkung für ganz Stockerau
 - f. Gültigkeit des Rechtsvorranges / Entfall von Beschilderungen

- 2) **LKW taugliche Anbindung an die Autobahn (Abfahrt Mitte neu) im Bereich Bahnhof mit Unterführung (dichte Wanne) unter der Bahn in Richtung Grafendorferstrasse mit dem Ziel**
 - a. Entlastung des Zentrums vom Verkehr
 - b. LKW – Zufahrt in die Industriegebiete an der Bahn, um Verkehr durch Stockerau zu vermeiden

- 3) **Entlastungsstraßen im Norden (Spange Ost und Spange West) mit dem Ziel**
 - a. Den Verkehr aus dem stark wachsenden Norden möglichst an Stockerau vorbeizuleiten (Entwicklungsgebiete sind alle im Norden!)
 - b. Das Zentrum zu entlasten, sowohl in Ost-West als auch Nord-Süd Richtung
 - c. Den Verkehr der Einfahrtsstraßen im Norden an Stockerau vorbeiführen zu können
 - d. Ableitung des Verkehrs aus den neuen geplanten Siedlungsgebieten „gerechte Verkehrsverteilung“

- 4) **Pilot Einrichtung einer Begegnungszone oder Zone reduzierter Geschwindigkeit (Tempo 20) im Bereich des Bahnhofsvorplatzes mit möglichst geringen baulichen Maßnahmen mit dem Ziel**
 - a. Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer
 - b. Motivation der Zufahrt für den MIV über die Autobahn bzw. verstärkter Gebrauch nicht motorisiertem Verkehrsmitteln
 - c. Entschleunigung der stark befahrenen Route Donaustraße – Neubau an diesem neuralgischen Punkt
(Nach Eingewöhnung, Einrichtung von Begegnungszonen am Rathausplatz sowie Sparkassaplatz)

- 5) **Barrierefreie Anbindung Parkdeck Bahnhof – Marktgasse mit dem Ziel**
 - a. Kunden das Einkaufen in Stockerau zu ermöglichen, ohne mit dem Auto in das Zentrum fahren zu müssen
 - b. Erhöhung der Kundenfrequenz aufgrund der günstigen strategischen Lage des Zentrums zur Autobahn (nur ca. 300 m Fußweg bis in die Marktgasse !)
 - c. Reduktion des Verkehrs in den betroffenen Straßenzügen, Reduktion der Lärm- und Schadstoffemissionen

- 6) **Parkleitsystem für die vorhandenen Parkplätze (ev. mit Restplatzanzeige) mit dem Ziel**
 - a. Kunden/Besuchern auf möglichst kurzen Strecken zu einem Parkplatz zu leiten
 - b. Die Akzeptanz des Parkhauses im Zentrum
 - c. Umwegverkehr zu vermeiden

- 7) **Lärmschutz Bahn für ganz Stockerau mit dem Ziel**
 - a. Einhaltung der Lärmgrenzwerte in den betroffenen Gebieten, insbesondere dort wo es durch Lärmüberlagerungen laufend zu Grenzwertüberschreitungen kommt (Lärm durch Bahn + Autobahn + Straße)
 - b. Reduktion der Lärmpegel durch den Bahnverkehr für ganz Stockerau
 - c. Erhöhung der Lebensqualität für hunderte von Haushalten in Stockerau

Ergänzungen zu den Fragen:

Hinweis: es gibt einen neuen Lärmemissionskataster.

Abklärung Beschilderung – was ist sinnvoll, was nicht? Teilweise Reduktion an Schildern generell sinnvoll?

Evaluierung Tempo 30, od. ev. auch 40?

Verkehrsempfehlungen für neue Siedlungen. „gerechte Aufteilung“ des Verkehrs generell in Siedlungsgebieten.

Am 3.9. gab es ein Zusammentreffen S. Eder mit VertreterInnen aus Korneuburg und Stockerau.

Es wird ein Kinderradweg in der Stockerauer Au geplant.

Velo 6 (Donauradweg) – RadfahrerInnen sollen ans nördliche Donauufer „gelockt“ werden.

Sonja Eder: vorher Leadermanagement, jetzt Weinviertel Tourismus, zuständig für Schwerpunkte Radtourismus und Weinviertler Jakobsweg.

Nähere Informationen zum Jakobsweg – siehe dem e-mail beigefügte Präsentation.

Auerlebnis StockerAU:

34 Tafeln inkl. Stelen sollen montiert werden. Kosten Summe ca. € 800,-. Bestehender Unterstand auch für RadfahrerInnen, fehlender Tisch soll ergänzt werden.

Nächste Schritte: Genehmigung durch den Stadtrat.

„Auf Schritt und Tritt“:

Teilnahme war eher bescheiden. Gute Öffentlichkeitsarbeit via regionale Printmedien. Projektzeitraum war zu lange. Verlosung der Preise erfolgte im Rahmen de Erdäpfelfestes.

Projekt war auf jeden Fall ein wichtiger Beitrag zur Bewusstseinsbildung.

Masterplan:

Schritt für Schritt – Umsetzung ist wichtig. M. Fleischmann (10 vor Wien) ist eingebunden. Zukünftige Verkehrsrelationen werden evaluiert.

AK Kultur:

Gemeinsames Kalendersystem für VeranstalterInnen wird angestrebt, quasi ein Planungsinstrument für VeranstalterInnen. Veranstaltungsüberschneidungen sollen damit zukünftig vermieden werden

AK Bildung:

Vorstellung Rosa Kölbl. R. Kölbl und B. Siegl übernehmen zukünftig die Leitung des Arbeitskreises. Die nächste Arbeitskreissitzung findet am 1. Oktober um 18:30 im City-Hotel statt. Vorstellung Bettina Siegl im Rahmen der nächsten Arbeitskreissitzung.

Allfälliges:

Stv. ArbeitskreisleiterInnen können grundsätzlich festgelegt werden. Empfehlung zur Abklärung von Vorschlägen im Arbeitskreis.

Vertretungen können auch für den Beirat entsandt werden, Vertretungen haben aber kein Stimmrecht.

Nächste Beiratsitzung ist am 26. Nov. 2013 um 18:30h!

F. d. Protokoll
W. Alfons